LUDWIGSBURG

BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 156/12

Federführung:
FB Tiefbau und Grünflächen

Sachbearbeitung:
Reyser, Heike
Nagel, Andrea

Datum:
17.04.2012

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	03.05.2012	ÖFFENTLICH

Betreff: Teilsanierung Kinderspielplatz Karlsruher Allee
- Bau- und Vergabebeschluss

Bezug SEK: Masterplan 7 - Grün in der Stadt

Bezug: Sitzung des Unterausschusses des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt, betrifft Kinderspielplätze, vom 31.01.2012

Anlagen:
1. Entwurfsplanung (verkleinert, unmaßstäblich)
2. Spielgeräte (Farbkopien)

Beschlussvorschlag:

1. Baubeschluss

Die Teilsanierung des Kinderspielplatzes Karlsruher Allee in Ludwigsburg Pflugfelden wird entsprechend den Plänen des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen mit **Gesamtkosten in Höhe von 142.000,00 €** ausgeführt.

2. Vergabebeschluss

Der Auftrag zur Durchführung der landschaftsgärtnerischen Arbeiten zur Teilsanierung des Kinderspielplatzes Karlsruher Allee in Pflugfelden wird auf der Grundlage des Angebots vom 16.04.2012 an die Firma Fischer GmbH, im Moldengraben 26, 70806 Kornwestheim, vergeben.

Die Vergabesumme einschließlich 19 % Mehrwertsteuer beträgt:

Angebotssumme (brutto)	78.384,76 €
+ Unvorhergesehenes (ca. 8,4 %)	6.615,24 €
Vergabesumme brutto	**85.000,00 €**

Bei Kostenüberschreitungen wird das zuständige Gremium dann informiert, wenn die Kosten um mehr als 10 % überschritten werden.

Sachverhalt/Begründung:

Kinderspielplätze stellen einen wichtigen Bestandteil im Netz der städtischen Grünflächen dar und zählen somit zu den „weichen“ Standortfaktoren der Stadt Ludwigsburg. Attraktive und interessant gestaltete Grünflächen gewinnen nicht nur bei der Ansiedlung von Wirtschaftsunternehmen an Bedeutung, sie spielen zunehmend auch eine Rolle bei der Entscheidung von Neubürgern für einen Wohnstandort. Spielplätze bieten Kindern in einem durch Bebauung und Verkehrsflächen verdichteten Lebensraum in erster Linie Bewegungsfreiräume. Sie stellen durch die Schaffung eines kinderfreundlichen Wohnumfeldes einen wichtigen Baustein einer lebenswerten Stadt dar. Die fortlaufende, konsequente Erhaltung, Verbesserung oder Erweiterung von Spielplatzflächen trägt somit maßgeblich zur Steigerung der Lebensqualität in einer Stadt bei.

Ursprünglich wurde bereits für das Jahr 2010 eine Teilsanierung des Spielplatzes Karlsruher Allee in der Kinderspielplatzkommission vorgeschlagen. Aufgrund der begrenzten finanziellen Mittel musste die Maßnahme jedoch zweimal verschoben werden.

Der Kinderspielplatz Karlsruher Allee wurde im Jahr 1993 gebaut. Seitdem wurden neben den Pflege- und Unterhaltungsarbeiten keine Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Im Rahmen der jetzt geplanten Teilsanierung sollen desolate Geräte ersetzt und funktionale Mängel behoben werden. An einer bestehenden Turmkombination und an einem Jugendgerät mussten aus Verkehrssicherungsgründen bereits Teile abgebaut werden. An der Außenstütze der Anbauschaukel wurde im Rahmen der Pfostenkontrolle fortschreitende Fäule festgestellt. Die vorhandenen Wipptiere zeigen starke Abnutzungsspuren. Der Sandspielbereich weist aufgrund seiner Lage funktionale Mängel auf. Der mehrfachen Anregung aus der Bürgerschaft nach Tischtennisplatten auf einem der Pflugfelder Spielplätze soll Rechnung getragen werden. Bei der vom Kinderbüro durchgeführten Spielplatztestfahrt im Jahr 2004 wurde von den Kindern vor Ort außerdem kritisiert, dass es auf dem Platz zu wenig Spielgeräte und zu wenig Schatten gibt. Alle Anregungen wurden in der Planung berücksichtigt.

Im Bereich der ersten Geländeebene oberhalb des Bolzplatzes werden zwei Tischtennisplatten aufgestellt. Anstelle des hier befindlichen Stahl/Holzgeräts ist eine sogenannte Kletterwaldanlage geplant. Hier kann auf vielfältigste Weise geklettert, balanciert und gehangelt werden. Der bestehende Sandbereich, der aufgrund seiner ungünstigen Lage direkt an der Kante einer Geländestufe häufig „leergespielt“ wird, wird verlegt. Er soll auf der obersten Geländeebene anstelle der derzeit vorhandenen Rindenmulchspielfläche neu entstehen. Ein großer Spieltraktor mit integrierter Höhle und Rutschbahn sollen diesen neuen Kleinkinderbereich ergänzen. An der Stelle des alten Sandbereichs werden die bereits vorhandenen Bänke durch eine kleine Platzfläche und eine Bank-, Tischkombinationen ergänzt, wodurch die Aufenthaltsqualität verbessert wird.

Entlang des Lärmschutzwalls ist eine Seilbahn vorgesehen. Sie stellt ein sehr beliebtes und von Kindern oft gewünschtes, aber aufgrund der in der Regel begrenzten Platzverhältnisse selten realisierbares Spielangebot dar. Eine geplante Doppelschaukel mit einem normalen und einem Kleinkindersitz sowie zwei neue Federwippen runden das gedachte Spielangebot ab.

Sechs neue Baumpflanzungen werden außerdem für mehr Schatten sorgen und zur räumlichen Gliederung des Platzes beitragen.

Die Entwurfsplanung des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen wurde in der Sitzung der Kinderspielplatzkommission am 31.01.2012 dem Gremium vorgestellt und einstimmig angenommen. Bezüglich der weiteren Vorgehensweise wurde vereinbart, als nächsten Schritt die landschaftsgärtnerischen Arbeiten auszuschreiben und danach die Vergabe der Arbeiten vom BTU beschließen zu lassen.

Die Arbeiten wurden in der LKZ und im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg öffentlich ausgeschrieben. Bis zur Submission am 16.04.2012 haben 6 Firmen die Ausschreibungsunterlagen abgeholt. Davon haben 5 Firmen ein Angebot abgegeben. Die geprüften Angebote stellen sich unter Berücksichtigung von Preisnachlässen, einschließlich Mehrwertsteuer von 19 %, wie folgt dar:

Firma	Angebotssumme (brutto)	Abweichung
1. Fischer GmbH	78.384,76 €	100,00 %
2. Mayer GmbH	80.464,23 €	102,65 %
3. Ernst Sievers	83.784,11 €	106,89 %
4. Natur + Garten Günther Exner	84.373,68 €	107,64 %
5. Hermann Sickinger GmbH & Co. KG	90.765,58 €	115,79 %

Das günstigste Angebot wurde von der Firma, Fischer GmbH abgegeben. Die Firma Fischer hat für die Stadt Ludwigsburg bereits die Sanierung der Kleingartenanlage Seeäcker ausgeführt und arbeitet aktuell an der Herstellung der Außenanlagen und des Quartiersplatzes vom Mehrgenerationenhaus Grünbühl/Sonnenberg. Sie ist als leistungsfähiger und erfahrener Garten- und Landschaftsbaubetrieb bekannt.

Der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen schlägt vor, der Firma Fischer den Auftrag zu erteilen.

Die Kostensituation stellt sich nach der Ausschreibung wie folgt dar:

Auftragssumme an die Fa. Fischer (brutto)	78.384,76 €
+ Unvorhergesehenes (ca. 8,4 %)	6.615,24 €
Vergabesumme brutto	**85.000,00 €**
zuzüglich Kosten für Spielgeräte	57.000,00 €
Gesamtkosten (brutto)	**142.000,00 €**

Die Gesamtkosten liegen damit im Rahmen der Kostenschätzung und unter den in der Sitzung der Spielplatzkommission dargestellten Kosten in Höhe von 145.000,00 €.

Weiteres Vorgehen

Nach der Beschlussfassung über den Bau und die Vergabe wird der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen die landschaftsgärtnerischen Arbeiten beauftragen. Die Arbeiten sollen noch im Mai begonnen und vor den Sommerferien abgeschlossen werden.

Finanzielle Auswirkungen

Im Haushalts- und Investitionsplan sind auf der Finanzposition 2.5800.9540.000-0003, Neu- und Umgestaltung Kinderspielplätze 200.000,00 € finanziert.

Finanzposition:	2.5800.9540.000-0003
Gesamtkosten:	142.000,00 €
Veranschlagt:	Vermögenshaushalt 2012
HH-Ansatz:	200.000,00 €
UVP:	nicht erforderlich

Unterschriften:

G. Kohler

Verteiler:
Dezernat II
Dezernat III
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung
FB Finanzen
FB Revision
FB Bildung, Familie, Sport
FB Tiefbau und Grünflächen